

1728

194

78 N 2 [112]

X 3079 225

Als
Die Weynland

Hoch-Gebohrne Gräfin und Frau/

S R A F

S **R** **A** **F**

S **R** **A** **F**

Gebohrne Gräfin von Sincenstern/
Frau aus den Hause Schönberg/ &c.

Des
Hoch-Gebohrnen Grafen und Herrn/

S R A F

S **R** **A** **F**

Grafen von Schlieben/

Hr. Königl. Majestät in Preussen Hochbestallten
Obriß-Lieutenants bey den löblichen Marvisischen Regiment
Infanterie, Amts-Haupt-Manns derer Aemter Osterode und Hohnstein
Erb-Hauptmanns von Berdauen und Nordenburg/ Erberrn/
auf Althaus Berdauen/ &c.

Hoch-geliebt-gewesene Frau Gemahlin/

Nach ausgestandener kurtzen Krankheit/ den 26. Junii dieses 1728. Jahres/
Sum empfindlichen Seydwesen dieses Hoch-Gräfl. Hauses/

zu Halberstadt im HErrn seligst erblasset/
Solte zu Bezeugung seines Respects gegen dieses Hoch Haus

nachgesetzte INSCRIPTION als

Ein Denck-Mahl

offeriren

Jacobus Schleppegrell/ Past. ad aed. S. S. Petri & Pauli zu Halberstadt.

WERNERODEN/ Druckts Michael Anton Struck/ Hoch-Gräfl. Stolbergis. Hof-Buchdrucker.



Kapsel 78 N 2 [112]

AK



Se so schnell/
Eilender Pilgrim?
Bedende/
Dass ein gemäßigtes Eilen
Dfftmahls erwünschsten Vortheil/

Ein uneingeschränktes Ubereilen/
Mehrentheils empfindlichen Schaden
nach sich gezogen.

Stehe demnach wenig Augenblicke stille/
und laß die zu selbst=eigener Erweckung
Ein kurzes Wort von langer Deutung
gesaget seyn.

Der Ort/

Den du von ohngefehr betrittst/
ist Lehrreich/Erbaulich/ Heilig.

Zeuch also/

wer du auch bist/

Die Schue von deinen Füßen /
Und nimm merkwürdig wahr;

Hier ist ein Sterbe-Platz/

Den der unerforschliche Rath Gottes
zwar unverhofft und eilig/

Doch sehr weislich und selig
in der kühlen Gruft zubereitet hat.

Eile / weil es dir dienlich/ mit Beile/
und laß dir verweilend melden/

Dass allhier Standes=gebührlig
in den feuchten Erden=Schooß
versendet ist/

Die

Die weyland

Hoch-Gebohrne Gräfin und Frau/
Frau Catharina Dorothea,
Geb. Gräfin von Sindenstein/
Frau aus dem Hause Schönberg / 2c.

Des
Hoch-Gebohrnen Grafen und Herrn/
Herrn Georg Adam/
Grafen von Schlieben/

Er. Königl. Majestät in Preussen
Hoch-befahlten Obrist-Lieutenants bey dem löblichen
Marviskischen Regiment Infanterie, 2c.

Hoch-Beliebt-gewesene Frau Gemahlin.

Befällt die nun/
Andächtiger Wandersmann/
nachrichtlich zu wissen/
Woher zuserst diese verdeckte Todten-Zelle
Lehrreich/
anzusehen /

So mercke mit gehöriger Schärffe deiner Gemüths-Augen an/
Wie sie dich / mich und einen jeden beschren will/
daß der blasse Lebens-Feind

Keiner Hoheit / keines Standes / und keines Alters
zu schonen gemeinet sey/
Denn sonst hätte

Die angebohrne Hoheit und Adel/
Der gewünscht-eingeschlagene Stand der Ehe/
und

Das blühende sieben und zwanzig-jährige Alter
ihn abweisen können.

So ist die auch
Dieses errichtete Grabmahl
Erbaulich /

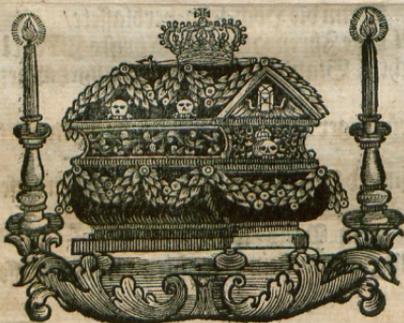
Denn die Hoch-selig-verblaffete/
Weil Sie Ihren Heylande Christo IESU
In ächten Glauben unausgesetzt angehangen/
und

In brünstiger Liebe ihm embsig nachgewallet/
Hat im Leben /

Ein ausnehmend Tugend-Muster vieler Hohen dieser Welt
Und im Tode

Ein Preis-würdig Beyspiel
Derer im Herrn allein Gerechten werden müssen /

Mit welchen **W**irt aus diesen bösen Leben eilet/
 Sie bald vollkommen machet/
 und/ aller Ubereilung des Todes ungeachtet/
 viele Jahre erfüllen läset ;
Was Wunder/ daß denn dieses
 Dem würdigst-leydtragenden **D**och-Bräutl. Hause
 und besonders
 Dem innigst-betrübten
 und hinterlassenen theuresten **E**h-Gemähl/
 Zu ganz eigener Gemüths-Ermunterung dienet/
 Bevorab/da die Seligst-Verblichene
 Denselben
 ein ichtes **C**ontrefait Ihrer ungemeinen Jugend-Pracht
 und Seltenheiten
 In zweyen Hoffnungs-vollen jungen Herren
 und einer annehmlichen **C**omtesse Tochter/
 als ein bewährtes Pfand der Liebe hinterlassen.
 Und was hinderts endlich/
 Diese Standes-mäßige Ruhe-**S**tätte
Heilig/
 zu achten ?
 Sie ist geweyhet/
 und also eiteln **V**errichtungen entzogen/
 Weil hier
 des **H**ern Ihre wohnet.
Las dir demnach /
 Andächtig-wallender **P**ilgrim
 bey deinen Eilen das **V**erweilen nicht gereuen/
 Sondern nimm amoch
 mit so aufmerckamen als dankbahren Gemüthe an/
 daß der weise **S**itt- und **Z**ugend-**L**ehrer
 Bey deinen **W**eiter-Eilen
 Dir noch diese **W**orte ans **H**erke leget :
 Gedencke an
Die hoch-Gebohrne **S**atharinam **D**orotheam/
 Wie Sie gestorben ist/
 So must du auch sterben.



1728

134

78 N 2 [112]

X 3039 225

Als
Die Beyland

Hoch-Gebohrne Gräfin und Frau/

S R M A

S A M U E L

S O N N E N

Gebohrne Gräfin von Sindenstein/
Frau aus den Hause Schönberg/zc.

Des
Hoch-Gebohrnen Grafen und Herrn/

S E M M

S E M M

Grafen von Schlieben/

Gr. Königl. Majestät in Preussen Hochbestaltten
Obriß-Lieutenants bey den löblichen Marwitzischen Regiment
Infanterie, Amts-Haupt-Manns derer Aemter Osterode und Hohnstein
Erb-Hauptmanns von Gerdaun und Nordenburg/ Erbherren/
auf Altbaus Gerdaun/zc.

Hoch-geliebt-gewesene Frau Gemahlin/

Nach ausgestandener kurcken Krankheit/den 26. Junii dieses 1728. Jahre!
Zum empfindlichen Seydweisen dieses Hoch-Gräfl. Hauses/

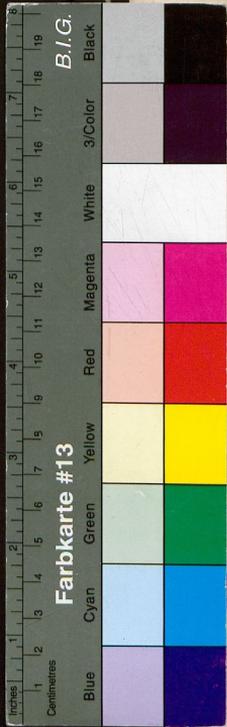
zu Halberstadt im Herrn seligst erblasset/
Solte zu Bezeugung seines Respects gegen dieses Holy Mans
nachgesetzte INSCRIPTION als

Ein Denck-Mahl

offeriren

Jacobus Schleyegrell/Past. ad æd. S. S. Petri & Pauli zu Halberstadt.

WERNERDORF Dructs Michael Anton Struck/Hoch-Gräfl. Stolbergif. Hof-Buchdrucker.



Kapsel 78 N 2 [112]

AK